

# Dieser Investor stärkt die Vorfreude

## Konzept für den Ausbau des Hafengeländes soll im Herbst vorliegen

Wenn die Chefin des Planungsamtes, Jutta Pauluhn, sonst auch mit gesundem Argwohn große Pläne potenzieller Investoren kommentiert, in diesem Fall strahlt sie Optimismus aus. Was den B-Plan 16/2 angeht. Der nämlich ist neben dem Drumherum des Planes

16/1 ganz und gar auf das Gelände des Stadthafens konzentriert. „Wir wollen den Hafen aktivieren“, sagt sie lakonisch und verkürzt damit die viele Planungsmühe.

Ohne bereits ins Detail zu gehen, soll eine Marina mit Service, Dienstleistungen, Gastro-

nomie und Apartments entstehen. Ein Hafenmeister müsste eine Dienst-Wohnung erhalten, Platz für Wasserwanderer und Winterquartiere entstehen. Als Fixpunkte eines möglichen Vertrags mit einem Investor würde das Anlegerrecht für die Schiffe der Reederei Grimm & Lindecke festgelegt und die bisherigen Platzhirsche, die Wasser-Vereine, müssten ihr Heimrecht festgeschrieben bekommen. Dies sind nicht nur Empfehlungen, sondern werden in den Rahmen- und Randbedingungen festgezurrt, wenn es zu einem Vertragsabschluss kommt.

„Es war wie Ostern und Weihnachten zusammen, als durch die Vermittlung eines Hennigsdorfer Wassersport-Unternehmers tatsächlich eine Investorengruppe nach Hennigsdorf gelockt wurde, die bereits in den Niederlanden und in Friesland Marinas gebaut hat und be-

treibt. Dabei trafen die Finanziere genau die Hennigsdorfer Intentionen. Der Hafen soll auch für die einheimischen Wassersportler attraktiv bleiben, kein Nobelbezirk werden.

Die Details bleiben natürlich den Investoren vorbehalten. Die arbeiten, weiß Pauluhn, bereits an einem Konzept, das auf gründlichen Marktanalysen basiert. Man-

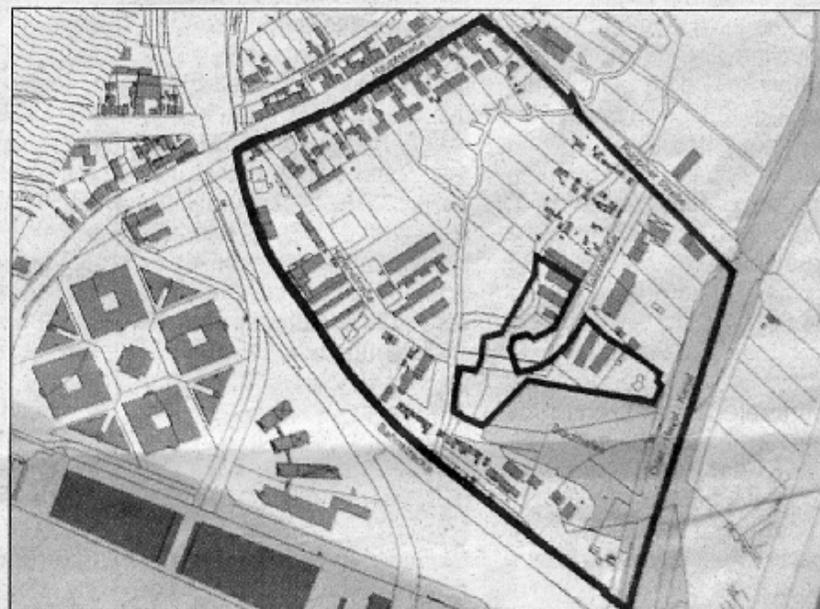
che in der Vergangenheit gebauten Anlagen seien viel zu bombastisch, Hennigsdorf könnte von der Berlin-Nähe profitieren. Im Herbst soll den Stadtverordneten das Konzept auf den Beratungstisch gelegt werden.

Jutta Pauluhn ist zuversichtlich, dass die Pläne die vorsichtigen Vorbehalte ausräumen und Zweifler überzeugen werden. *in*



Planungsamtschefin Jutta Pauluhn.

FOTOS: INA NEHLS



Geteilt wurde der B-Plan Nummer 16. Der Investor wird die kleinere gekennzeichnete Fläche direkt am Hafen beplanen.